

442598-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Management des Wasserdargebotes im Kontext der Teichbewirtschaftung in der Oberlausitz unter Berücksichtigung des Strukturwandels - Teilprojekt 4 A: Anpassung und Anwendung WaterMaskAnalyzer

OJ S 122/2026 29/06/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen

E-Mail: betrieb.sn@ltv.sachsen.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Umweltschutz

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Management des Wasserdargebotes im Kontext der Teichbewirtschaftung in der Oberlausitz unter Berücksichtigung des Strukturwandels - Teilprojekt 4 A: Anpassung und Anwendung WaterMaskAnalyzer

Beschreibung: Management des Wasserdargebotes im Kontext der Teichbewirtschaftung in der Oberlausitz unter Berücksichtigung des Strukturwandels - Teilprojekt 4 A: Anpassung und Anwendung WaterMaskAnalyzer

Kennung des Verfahrens: 019e1b09-8e60-4a3e-b509-dcf3eb111963

Interne Kennung: 5.270.0002.005

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: siehe VgV

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Bahnhofstraße 14

Stadt: Pirna

Postleitzahl: 01796

Land, Gliederung (NUTS): Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (DED2F)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Ab einem geschätzten Auftragswert von 30.000 Euro ohne Umsatzsteuer wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister anfordern. Die Größe einer

Angebotsdatei darf 256 MB pro Datei nicht überschreiten. eine maximale Größe der Datei des Angebots beschränkt sich auf ein 1 GB. Eine Übergabe des Angebots per Post/Telefax/E-Mail ist nicht zulässig.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - §§ 123, 124 GWB, §§ 42, 53, 57,60 VgV

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: entfällt

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Für Liefer- und Dienstleistungen/Planungsleistungen: §§ 123, 124 GWB, §§ 42, 53, 57, 60 VgV

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Management des Wasserdargebots im Kontext der Teichbewirtschaftung in der Oberlausitz unter Berücksichtigung des Strukturwandels - Teilprojekt 4 A: Anpassung und Anwendung WaterMaskAnalyzer

Beschreibung: Vor dem Hintergrund eines prognostizierten zurückgehenden Wasserdargebotes durch Klimawandel und Braunkohleausstieg empfiehlt es sich, alle Möglichkeiten zur optimalen Nutzung des verfügbaren Wasserdargebots in der Lausitz auszuschöpfen. Die zahlreichen von der Binnenfischerei (Teichwirtschaften) genutzten Teiche und Teichgruppen im Einzugsgebiet der Spree und der Schwarzen Elster sind mit ca. 70 Mio. m³ Wasservolumen ein relevanter Wassernutzer. Im Rahmen ihrer Bewirtschaftung werden diese regelmäßig im Frühjahr gefüllt und im Herbst abgelassen. Der verdunstungs- und versickerungsbedingte Zusatzwasserbedarf sowie die fischereiwirtschaftlich notwendige Durchleitmenge während der Bewirtschaftungsperiode wird aus der fließenden Welle des Vorfluters gedeckt. Die Teichwirtschaften sind somit fester Bestandteil des Wassermanagements der Spree und der Schwarzen Elster. Zudem stellen die Teichwirtschaften einen wesentlichen Wirtschaftsfaktor der Region dar und haben mit einer 750-jährigen Tradition eine sehr hohe kulturhistorische Bedeutung. Durch sie wird ein wichtiger Beitrag für den Naturschutz geleistet. Das UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft ist Teil des Naturraumes Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft. Zur Optimierung des Wassermanagements im Untersuchungsgebiet sind detaillierte Informationen über die Bewirtschaftung der Teichwirtschaften von essentieller Bedeutung. Mit der Anpassung und Anwendung des WaterMaskAnalyzers ist geplant, die Wasserflächen aller relevanten Teichwirtschaften in der Oberlausitz anhand von Satellitendaten zu erfassen, um das tatsächliche Befüllen und Entleeren der Teiche zu dokumentieren. Damit wird es möglich, den Wasserbedarf wesentlich detaillierter zu erfassen und entsprechend bei der Wasserbewirtschaftung zu berücksichtigen. Im Folgenden wird TW für Teichwirtschaften verwendet. Durch das Projekt „Management des Wasserdargebotes im Kontext der Teichbewirtschaftung in der Oberlausitz unter Berücksichtigung des Strukturwandels“ soll der gesamte Prozess der Datenerfassung und Kommunikation mit den Teichwirt*innen der Binnenfischerei überarbeitet, optimiert und digitalisiert, sowie die weitere Nutzung der Daten innerhalb der LTV und bei weiteren sächsischen Behörden verbessert werden. Das Projekt ist in vier Teilprojekte untergliedert: 1. Entwicklung Datenbank 2. Erfassung Fachdaten 3. Webportal als Austauschplattform 4. Satellitenauswertung und hydrologische Modellierung A. Anpassung und Anwendung des WaterMaskAnalyzer zur

Ermittlung der Wasserflächen von Teichen in der Oberlausitz B. Hydrologische Modellierung
Die Bearbeitung des 4. Teilprojektes Teil A – „Anpassung und Anwendung des WaterMaskAnalyzer zur Ermittlung der Wasserflächen von Teichen in der Oberlausitz“ ist Gegenstand der vorliegenden Aufgabenstellung. Das 4. Teilprojekt wurde in zwei Teile untergliedert. Im 4. Teilprojekt Teil A ist geplant, mittels Satellitendaten die Wasserflächen von Teichwirtschaften zu erfassen. Dabei soll der existierende WaterMaskAnalyzer derart angepasst werden, dass die Wasserflächen aller Teiche im Untersuchungsgebiet kontinuierlich erfasst werden. Es ist geplant, dass einmalig alle vorliegenden Satellitendaten für alle Teiche ausgewertet werden, um eine Datenbank mit entsprechenden Informationen aus der Vergangenheit zu erhalten. Anschließend soll der angepasste WaterMaskAnalyzer – WMA-LTV - einmal pro Woche/Monat zur Anwendung kommen, um die aktuellen Satellitendaten auszuwerten und die Informationen in der Datenbank zu ergänzen. Im 4. Teilprojekt Teil B ist eine hydrologische Modellierung des Wasserhaushalts unter Einbezug der TW im Wassermanagement des Untersuchungsgebietes vorgesehen. Im Ergebnis können bspw. Aussagen zum Wasserbedarf der TW auf Tagesbasis getroffen werden. Die Bearbeitung erfolgt in 5 Bearbeitungsschritten: 1. Bearbeitungsschritt – Voruntersuchungen zur Optimierung der Anwendung WMA-LTV 2. Bearbeitungsschritt – Anpassung des WaterMaskAnalyzers an Anforderungen der LTV 3. Bearbeitungsschritt – Ableitung der Termine für Entleerung und Bespannung der Teiche für die Vergangenheit und den operativen Fall 4. Bearbeitungsschritt – Dokumentation des Projektes sowie Handbuch 5. Bearbeitungsschritt – Projektberatungen/Kommunikation
Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Optionen lt. Honorarkalkulation Anlage 4.01 der Vergabeunterlagen - Pos. 3.3 Umsetzung der Ableitung der Termine für Entleerung und Bespannung der Teiche für den operativen Fall - Pos. 5.5 Halbtagstermin (Teilnahme bis 2 Personen) - Pos. 5.6 Ganztagstermin (Teilnahme bis 2 Personen) In die Wertung der Angebote werden je zwei Halbtags- und zwei Ganztagstermine einbezogen. Alle optionalen Leistungen in der Kalkulationstabelle (Anlage 4.01 Honorarkalkulation) fließen in die Bewertung (1fach) des Angebots ein.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Bahnhofstraße 14

Stadt: Pirna

Postleitzahl: 01796

Land, Gliederung (NUTS): Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (DED2F)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Am Staudamm 1

Stadt: Bautzen

Postleitzahl: 02625

Land, Gliederung (NUTS): Bautzen (DED2C)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 14/09/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der Befähigung ist die Eintragung in das Handelsregister notwendig und mit dem Angebot vorzulegen. Der HR-Auszug muss die aktuellen Verhältnisse widerspiegeln und darf nicht älter als 12 Monate ab dem Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: siehe Vergabeunterlagen, 1.04_FB

Mindestanforderungen Eignung- und Zuschlagskriterien, 1.05_FB Gewichtung und Wertung

Zuschlagskriterien, 2.02_ING-OV-Erklärungen-Nachweise Für den Generalplaner und alle

Beteiligten einer etwaigen Bewerbergemeinschaft und für alle Nachauftragnehmer (wenn sich der Bieter auf die Eignung des Nachunternehmers beruft), sind nachfolgende Unterlagen einzureichen: - gesamtschuldnerische Haftungserklärung, - Erklärung zum Nichtvorliegen von

Ausschlussgründen gemäß §§ 123 und 124 GWB, - Erklärung über die Erhebung und

Verarbeitung personenbezogener Daten - Handelsregistrauszug (soweit eingetragen), -

Erklärung MiLoG, - Erklärung DSGVO, - Eigenerklärung zu Art. 5k der Verordnung (EU) 2022 /576 Angebote sind auszuschließen, in denen die Eigenerklärung zu Art. 5k der Verordnung

(EU) 2022/576 nicht abgegeben wird. - Für Nachunternehmer ist das FB 236 VHB

Verpflichtungserklärung auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vollständig

einzureichen. - Referenzen vergleichbarer Leistungen einschl. Deckblätter für

Referenzobjekte, als vergleichbare Referenzen gelten seit dem 01.01.2016 erbrachte

Leistungen im Zusammenhang mit Projektsteckbrief Wirtschaftliche und finanzielle

Leistungsfähigkeit: - siehe Vergabeunterlagen + 2.02 ING-OV-Erklärungen-Nachweise -

Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre - Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung: Für den

Bieter wird eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme - für

Personenschäden in Höhe von 3,0 Mio. € - für Sach- und Vermögensschäden in Höhe von 3,0

Mio € mit einer 2-fachen Maximierung gefordert. Angaben des Bewerbers erfolgen im

Formblatt „ING-OV-Erklärungen-Nachweise“. Der Nachweis kann durch Vorlage einer Kopie

der entsprechenden Versicherungspolice oder durch eine Erklärung der Versicherung darüber,

dass im Auftragsfall Versicherungsschutz in oben genannter Höhe gewährt wird, geführt

werden. Bei Arbeitsgemeinschaften muss Versicherungsschutz für jedes Mitglied bestehen. -

Erklärung des Bieters zu zwingenden Ausschlussgründen gem. § 123 GWB - Erklärung des

Bieters zu fakultativen Ausschlussgründen gem. § 124 GWB - Erklärung über die Erhebung

und Verarbeitung personenbezogener Daten - Erklärung des Bieters zum MiLoG -

Eigenerklärung zu Art. 5k der Verordnung (EU) 2022/576 – Angebote sind auszuschließen, in denen die Eigenerklärung zu Art. 5k der Verordnung (EU) 2022/576 nicht abgegeben wird. - Angaben zum Firmenprofil und zur Personalstruktur: Angabe der zur Bearbeitung vorgesehenen Mitarbeiter bezogen auf die ausgeschriebenen Fachbereiche, Anwendungsentwicklung, Datenbankentwicklung, Geoinformatik jeweils die Angabe des Personals insgesamt sowie für die ausgeschriebene Leistung vorgesehen - Mit dem Angebot ist ein Zeitplan mit Meilensteinen zur Bearbeitung des Auftrages zu übergeben. Es ist der frühestmögliche Bearbeitungsbeginn im Rahmen des vorgegebenen Bearbeitungszeitraumes (31.08.2026 – 31.05.2027) anzugeben. Des Weiteren soll der Personaleinsatz im Zeitplan mit dargestellt werden (Anzahl der Mitarbeiter und Tätigkeit).

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Mindestanforderungen der Referenzen sind zu berücksichtigen: (siehe dazu 1.04_FB Mindestanforderungen Eignung- und Zuschlagskriterien, 1.05_FB Gewichtung und Wertung Zuschlagskriterien, 2.02_ING-OV-Erklärungen-Nachweise) Folgende Unterlagen sind für den Projektleiter und seinen Stellvertreter mit dem Angebot einzureichen: Nachweis des Studienabschlusses oder eines vergleichbaren sonstigen Abschlusses wie z.B. Techniker im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich (z. B. Informatik, Geowissenschaften) oder vergleichbarer Studiengänge oder Fachbereiche, mind. 5 Jahre Berufserfahrung. Die Berufserfahrung wird ermittelt ab dem Datum des geforderten Studienabschlusses bis zum Fristende zur Einreichung des Angebots. Benennung des Projektleiters und des stellvertretenden Projektleiters, Nachweise ihrer beruflichen Befähigung Es sind vom Projektleiter und stellvertretenden Projektleiters mindestens jeweils 2 Referenzprojekte, die mit dem Umfang und Inhalt (s.u.) der ausgeschriebenen Leistung grundsätzlich vergleichbar sind, nachzuweisen. D. h. die Referenzen müssen tragfähige Rückschlüsse auf die für den zu vergebenden Auftrag notwendige Erfahrungen und Fachkunde des Projektleiters bzw. stellvertretenden Projektleiters in den genannten Fachbereichen zulassen. Anerkannt werden Referenzen, die zwischen dem 01.01.2016 und dem Fristende zur Einreichung des Angebots abgeschlossen wurden. In ihrer Gesamtheit noch nicht abgeschlossene Projekte können eingebracht werden, sofern die geforderten Leistungsbestandteile, die mit den Fachbereichen vergleichbar sind, nachweislich abgeschlossen wurden. Die Referenzprojekte müssen mindestens die Fachbereiche Anwendungsentwicklung und Datenbankentwicklung abdecken. Die Fachbereiche müssen nicht zwingend in einem Referenzprojekt enthalten sein, sie können auch auf verschiedene Referenzprojekte verteilt sein. Folgende Angaben sind für den Einsatz des Projektleiters und stellvertretenden Projektleiters vorzunehmen: - Name - Qualifikation /Ausbildungsfachrichtung - Berufserfahrung - Firma - technischer Lebenslauf Es sind vom Projektleiter (PL) und stellvertretenden Projektleiters (stell. PL) sowie vom Bieter mindestens insgesamt jeweils zwei 2 vertraglich mängelfrei abgeschlossene Referenzprojekte für jeden folgenden Fachbereich nachzuweisen: - 1. Anwendungsentwicklung (je 2 für PL und stell. PL) - 2. Datenbankentwicklung (je 2 für PL und stell. PL) - 3. Geoinformatik (2 Referenzen Büro insgesamt) Dabei sind folgende Angaben zu machen: - die Bezeichnung des Vorhabens - Kostenumfang der Leistung - Beschreibung der Leistung in Bezug auf die ausgeschriebene Leistung und Zuordnung zu den Fachbereichen - Bearbeitungszeitraum - Name des Auftraggebers - Name des Ansprechpartners und Funktion - Telefonnummer des Ansprechpartners Es ist das „Deckblatt für Referenzprojekte“ zu verwenden (2.06_FB Referenzen)! Je nach geforderter Anzahl ist das Deckblatt mehrfach zu verwenden. Folgend Angaben sind vorzunehmen: Bezeichnung des Vorhabens, Kostenumfang der Leistung, Beschreibung der Leistung, Bearbeitungszeitraum, Name des Auftraggebers, Name, Funktion und Telefonnummer des Ansprechpartners. Zusätzlich zum „Deckblatt für Referenzprojekte“

sollen für jede Referenz aussagekräftige Darstellungen in Form eines Projektsteckbriefes (textliche Beschreibung des Vorhabens, der erbrachten Leistungen und ggf. Fotos/ Planausschnitte) beigelegt werden (max. 1-2 Seiten je Referenz). Referenzschreiben von öffentlichen Auftraggebern sind wünschenswert, jedoch nicht zwingend erforderlich. Folgende Unterlagen sind für die Projektteammitglieder mit dem Angebot einzureichen: Nachweis des Studienabschlusses oder eines vergleichbaren sonstigen Abschlusses wie z.B. Techniker im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich (z. B. Informatik, Geowissenschaften) oder vergleichbarer Studiengänge oder Fachbereiche, mind. 3 Jahre Berufserfahrung. Die Berufserfahrung wird ermittelt ab dem Datum des geforderten Studienabschlusses bis zum Fristende zur Einreichung des Angebots. - für den Projektbearbeiter/in Anwendungsentwicklung, Projektbearbeiter/in Datenbankentwicklung und Projektbearbeiter/in Geoinformatik

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: Die Wertung der Zuschlagskriterien erfolgt gemäß Unterlage 1.05_FB_Gewichtung und Wertung Zuschlagskriterien. Für den Nachweis der Referenzen sind die entsprechenden Referenzdeckblätter, zu verwenden und auszufüllen. Zusätzlich sollen für jede Referenz in Form eines Projektsteckbriefes aussagekräftige Darstellungen (textliche Beschreibung des Vorhabens, der erbrachten Leistungen und ggf. Fotos/ Planausschnitte) beigelegt werden (max. 1-2 Seiten je Referenz). Referenzschreiben von öffentlichen Auftraggebern sind wünschenswert, jedoch nicht zwingend erforderlich. Die Vergabe erfolgt für das wirtschaftlichste Angebot (Optimum von Preis und Leistung) entsprechend folgender Hauptkriterien und deren Wichtigkeit: • Referenzen Projektleiter Gewichtung 2,5% • Referenzen stellvertretender Projektleiter Gewichtung 2,5% • Erfahrung Projektleiter Gewichtung 2,5% • Erfahrung stellvertretender Projektleiter Gewichtung 2,5% • Qualität der Angebotsunterlagen sowie des Bearbeitungskonzeptes Gewichtung 40% Bewertungsmatrix (aus Datei: 1.05_FB_Gewichtung und Wertung Zuschlagskriterien) Es werden maximal 5 Bewertungspunkte je Auswahlkriterium vergeben. Es können insgesamt maximal 500,00 Gewichtungspunkte erreicht werden. Die Bewertung erfolgt in ganzen Punkten mit Ausnahme des Kriteriums 2 und 3. Dies wird auf 2 Nachkommastellen gerundet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Das wirtschaftlichste Angebot ergibt sich aus einer anteiligen Wichtigkeit von Qualifikation und der Erfahrungen des Projektteams, der Qualität der Angebotsunterlagen sowie des Bearbeitungskonzeptes und dem Honorar. Die Vergabe der Bewertungspunkte erfolgt gemäß Unterlage: 1.05_FB_Gewichtung und Wertung Zuschlagskriterien.

Bewertungsmatrix (aus Datei: 1.05_FB_Gewichtung und Wertung Zuschlagskriterien) Es werden maximal 5 Bewertungspunkte je Auswahlkriterium vergeben. Es können insgesamt maximal 500,00 Gewichtungspunkte erreicht werden. Die Bewertung erfolgt in ganzen Punkten mit Ausnahme des Kriteriums 2 und 3. Dies wird auf 2 Nachkommastellen gerundet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/019e1b09-8e60-4a3e-b509-dcf3eb111963/zustellweg-auswaehlen>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe.de>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de/unterlagen/019e1b09-8e60-4a3e-b509-dcf3eb111963/zustellweg-auswaehlen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 21/07/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 62 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftragnehmer behält sich vor, Unterlagen nach § 56 VgV nachzufordern. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht jedoch nicht.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 21/07/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Spree/Neiße, 02625 Bautzen, Am Staudamm 1

Eröffnungstermin — Beschreibung: Es sind keine Bieter oder deren Bevollmächtigte zum Öffnungsverfahren zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

Finanzielle Vereinbarung: Gemäß Besondere Vertragsbedingungen der

Landestalsperrenverwaltung (BVB LTV) und Allgemeine Vertragsbedingungen für Leistungen der Ingenieure und Landschaftsarchitekten in der Wasserwirtschaft (AVB-ING).

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Landesdirektion Sachsen
Dienststelle Leipzig

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Verfahren vor der Vergabekammer (§ 160 GWB) Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt:

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen

Registrierungsnummer: USt-ID-Nr. DE199521669

Postanschrift: Am Staudamm 1

Stadt: Bautzen

Postleitzahl: 02625

Land, Gliederung (NUTS): Bautzen (DED2C)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Spree/Neiße, Qualitätsmanagement

E-Mail: betrieb.sn@ltv.sachsen.de

Telefon: +49 3591-6711-0

Fax: +49 3591-6711-901

Internetadresse: <http://www.wasserwirtschaft.sachsen.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Landesdirektion Sachsen
Dienststelle Leipzig
Registrierungsnummer: LDS, Referat 38
Postanschrift: Braustraße 2
Stadt: Leipzig
Postleitzahl: 04107
Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)
Land: Deutschland
Kontaktperson: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Landesdirektion Sachsen
Dienststelle Leipzig, Referat 38
E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de
Telefon: +49 341-9773800
Fax: +49 341-9771049
Internetadresse: <http://www.lds.sachsen.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung
:
019eb720-bea3-4719-b626-537b597f5872-01
Hauptgrund für die Änderung
:
Aktualisierte Informationen

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0001

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 019efefb-2d8a-49f7-8573-bcd1c32eefb2 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 25/06/2026 15:40:38 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 442598-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 122/2026

Datum der Veröffentlichung: 29/06/2026